

Vorwort	6
1 Was ist Mobbing?	9
2 Unvermögen und menschliche Schwächen als Ursache von kostspieligen Kränkungen	10
2.1 Die Beteiligten	10
2.2 Formen der Diskriminierung	11
2.3 Soziale Kosten	12
2.4 Belastungsfaktoren	14
2.5 Prävention im Betrieb ist möglich	17
3 Wie wird Mobbing wahrgenommen?	19
3.1 Gewalt unter Schülern	19
3.2 Frustration und Vorteilsstreben als Hintergründe des Mobbing-Geschehens	21
3.2.1 These: Es trifft die Eifrigen und die Unbequemen	22
3.2.2 Mobbing wird gerne banalisiert	24
3.2.3 Gewandelte Rahmenbedingungen	24
3.3 Ein Turm aus Kugeln ist instabil	27
3.4 Kleine Alltagsdiplomatie	29
3.5 „Andersartige“ sollen bezahlen	29
4 Umgang mit den Opfern	32
4.1 „Mogelpackungen“	32
4.2 Der Täter bleibt mit seinen Problemen allein	34
4.3 Wiedergutmachung ist fraglich	36
4.3.1 Vergiftete Atmosphäre	37
4.3.2 Sonderfall „Sexuelle Belästigung“	38
4.3.3 Vereinbarungen schaffen Grundlagen	38
4.4 Wettbewerbsnachteile durch Mobbing	38
4.5 Wer kümmert sich?	39
5 Gesundheit als Produktionsfaktor begreifen	42
Interview mit Dr. med. Gerhard Bort	42

6	Wir sind sensibilisiert! Interview nach einem überwundenen Mobbingfall	50
7	Mobbing ist ein systemisches Phänomen Interview mit Ilse Martin	57
8	„Konflikte? – Passiert mir doch nicht!“ Interview mit Bernhard Stefan Renner	63
9	Mehr Zeit für soziale Prozesse einkalkulieren Interview mit Holger Gehlenborg	76
10	Eine Zitrone teilen heißt nicht zwangsläufig, sie in zwei Hälften zu zerschneiden Interview mit Udo Möckel	86
11	Es ist nicht die Firma, sondern der Mensch Interview mit Horst Gutekunst	95
12	Ist langfristiger Unternehmenserfolg ohne Sozialkompetenz möglich?	105
	Anhang	
	Die 45 Handlungen – was die „Mobber“ tun	111
	12 Tips für eine fairere Streitkultur	113
	„Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz“ (Betriebsvereinbarung der Volkswagen AG)	114
	Interview-Partner	118
	Quellen	119
	Adressen	121